

PRESSEMITTEILUNG

Toxische Steine?

Podiumsdiskussion am Garnisonkirchturm

Dienstag, 27. Juni 2023, 18:30 Uhr

Einlass: 18 Uhr

Das kulturelle Erbe Deutschlands ist vielschichtig und ambivalent. Wir begegnen diesem Erbe auf Schritt und Tritt. Unsere Straßen und Plätze, unsere Häuser und Städte sind voll davon. Fragen zur gesellschaftspolitischen Bedeutung von Denkmälern, Straßennamen, historisch rekonstruierter oder neu gebauter Architektur drängen sich auf. Oder werden sie uns aufgedrängt?

Dr. Jürgen Reiche, Kurator und wissenschaftlicher Leiter der Ausstellung in der Garnisonkirche Potsdam: „Die Auseinandersetzung über deren Botschaften und Sinnhaftigkeit hat längst begonnen, und es gibt Brennpunkte, an denen sich der ideologische Deutungskampf in besonderer Weise lautstark artikuliert. Wir fragen: Warum gerade dort? Wie umgehen mit ‚kritischem Erbe‘ und: Wer bestimmt eigentlich, was ‚kritisch‘ oder ‚toxisch‘ ist?“

Am **27. Juni 2023 um 18:30 Uhr** findet die zweite von insgesamt vier Podiumsdiskussionen in der Nagelkreuzkapelle am Garnisonkirchturm statt. Es diskutieren Prof. **Dr. Martin Sabrow** vom Leibniz-Institut für Zeithistorische Forschung Potsdam und **Nikolaus Bernau**, freier Redakteur und Autor, unter der Moderation von **Dr. Ursula Weidenfeld**.

Es sind nur noch wenige Plätze verfügbar. Bitte anmelden unter <https://forms.office.com/e/4gin9h6iep>.



WIEDERAUFBAU
GARNISONKIRCHE
POTSDAM

Stiftung Garnisonkirche
Potsdam

Kommunikationsvorstand
Wieland Eschenburg

Verwaltungsvorstand
Peter Leinemann

Theologischer Vorstand
OKR Martin Vogel

Pressereferentin
Maria Zach

Gutenbergstraße 71/72
14467 Potsdam

Telefon: 0331.5058168
[presse@garnisonkirche-
potsdam.de](mailto:presse@garnisonkirche-potsdam.de)

Nagelkreuzgemeinde
Garnisonkirche Potsdam

Pfarrer
Dr. Jan Kingreen

Telefon: 0331.97931947
[kingreen@garnisonkirche-
potsdam.de](mailto:kingreen@garnisonkirche-potsdam.de)

www.garnisonkirche-potsdam.de

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages